

bevelch ufzetragen, er die ruckstendigen Sigelgelter so Ehist als möglich, einzebringen, Und als dann ihme sein gebühr auch abvolgen Zelassen, mein grosgr. r Jr. halte mich Zue seinem ganz ergeben besten freündt, mich glücklichselig schezende, ein mitel zehaben, nun ein Zeichen groser Obligation, darzugeben. ...

Die ruckhstendigen bereinigungs-gelter betrefpendte, welle der Jr. gebeten sein bhörigen Ohrten die Villgültige würckliche usführung Zue verpflegen Und meinetwegen anmahnung Zethun.

Wegen mir übersendter Ambtsrechnung sagen ich fr.<sup>n</sup> danckh

Das Secret Jnsigel ist mir Zue recht eingeflossen.

Seiner geliebten Adenlichen Frauw Gmahlin [Maria Margaretha **Pfyffer**] Junckheren Landtschreibern, Hr. Capitain [Karl] **Weis[s]enbach** und Fr. geliebte [dessen Gattin, **Maria Salome** Zurlauben, des Adressaten Schwester], auch H. [Johann Melchior] **Kyd** [von Bremgarten] mein dienst und grues. Verbliben hierauf nechst entpfellung Göttlicher obsorg ...".

"Betrifft die Abdankung h Landtvogt Elmers"

1) s. Zurlaubiana AH 5/136

---

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 139, 207-208 - Blatt 208<sup>r</sup> leer

## 101

1640 September 17., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

---

"Nebet fründtlichem guoss und dienst Jst Jnsonder hochehrender Grossgönstiger her, diss dem heren Zuo brichten, dass Jch sin leste schriben vom 14[.] ... [September] Empfangen. Als min heren [Landammann und Landrat] bricht dass Er her legat [Nuntius Girolamo **Farne-se**] nacher Einsidlen [- es ging um den Streit zwischen Schwyz und der Abtei Einsiedeln wegen der von Schwyz im Flecken Einsiedeln erhobenen Kriegssteuer; in dieser Angelegenheit fungierte Beat II. Zurlauben als Vermittler -]¹. haben sj meine heren mier bevelch [=Instruktion] geben Jm durch Reisen da Jch sonsten na[c]her la[-c]hen Jn die march solen bj Jhr F.G.H. legaten Zuo Erfaren ob sj wilens und lust na[c]her schwytz Zekomen alss sj sich vor dem gegen unss verluten lassen dass uff den ... [September] sich dahin begeben

welte alss hatt sich her legat glich dahin Erklärt und mir befolhen durch ein boten die pfarhern bj unss [in Schwyz] Ze warnen dass si[e] Am sonntag [den 9. September] usskünden Jn alen Kilchgängen [=Pfarreien] Wer Krismen oder firmen welle die solen Am Zinstag [den 11. September] gen Schwytz komen alss hab Jch min h. ouch dessen gwarnet und Jch na[c]her la[c]hen gefaren Am sonntag Abendss Wider biss Zum turm [den Gasthof Rother Turm in Altmatt gemeint]<sup>2</sup> kommen alda Jch der Andern h. gwart die mit mir deren noch 5 verordnet gsin, daselbsten bim thurn Jne [den Nuntius] Zuo Empfahen und naher schwytz begleiten wie beschehen Jst na[c]h dem mir Zum thurn mit Jme Zuo Zimis gessen haben Jst also montag abendss gen schwytz komen da er mit Krüz und fan [von] Clericj und Raht Jn der procession mit Lütten aler gloggen und ... [Losbrennen] unserss feld gschüz Jst Jn-bleitet worden Jn hern [alt Land-]Aman [und derzeitigen Ratsherrn Ital] **Redings** huss [in Schwyz] losiert doch uss miner heren Costen tractiert. Also Zinstag und Mittwuchen alda verbliben die Clöster [wohl v.a. das Kapuzinerkloster und das Kloster St. Peter am Bach gemeint] visitiert. Am mitwuchen nach dem er Celebriert ein Zierlichen fürtrag vor Raht gethan sich uff Etliche puncten [bezüglich der Streitigkeiten mit der Abtei Einsiedeln] die er Jn schrifft Jngeleit bezogen Jn 16 daruff man Jm fründtlich geantwurt doch die volkommene Antwurt uff grössern Raht diferiert so erst geschehen Wird, daruff wider Zum Zimis gangen na[c]h sol[c]hem Jme unser landspaner gezeigt hatt auch ein Nüw glogen [für die Kapelle] Jm grund gewihen. Und Am donstag [den 13. September] morgen früe verreist wider nach Einsidlen da wir die Jn Vorhin beleit aber malss mit Jm befelch ghan Wider biss Zuo dem thurn so er Aber unser witer begere so gar biss gen Einsidlen wie beschehen Jst Alda er uns ouch nit von Jm lasen welen sonder biss morgess nach dem Zimiss Jm Rotthuss verbliben müessen wilen Jm festo St.<sup>i</sup> Crucis [das am 14. September gefeiert wurde] alwegen die Englische Kirchwichung gehalten Wird Jn der [Gnaden-]Capel da ... her legat selbsten pontificaliter, Solemnisch mit Stattlicher musica dass Amtt gehalten. nach demselben bj Jme licenz genomen und Also wider heim gfaren. morendess Na[c]h deme Jst er her legat dorten ouch verreist naher Raperschwil Wilenss uff S.<sup>t</sup> Gallen [in die dortige Abtei] Zuo hat sich nit verluoten lassen ob Zum Widerker Er uff Zug Zuo komen Werde halt aber vilicht Ja diser tagen alss wir Zuo Einsidlen gsin Jst ein Conferenz von [mail./]spangi-schen hauptlütten mit [dem mail./span. Ambassador] graff Carlo [Emanuele **Casati**] gehalten Worden [es ging v.a. um die schlechte Bezahlung des Regiments Zwyer].<sup>3</sup> Woruff Jez die ... tagsatzung [der V kath. Orte, die am 19./20. September 1640 in Luzern stattfinden sollte]<sup>4</sup> angesehen dahin Jch auch mit heren landtaman

[Diethelm **Schorno** als Tagsatzungsgesandte von Schwyz] verordnet  
möcht wünschen der her ouch dahin käme [- Stadt und Amt Zug sollte  
allerdings nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein -] oder Uff  
S.<sup>t</sup> Morizen mercht [vom 22. September] gen Steinen uff nechst sams-  
tag

Ess hatt mich Sebastian fendrich [=Fähndrich]<sup>5</sup> bricht als der von  
der gwardi [in] Turin kommen. Wass er mit dem hern geredt wegen ei-  
nes siness bruoderss seligen Kind dessen verlassenschaft hinder dem  
H. sekelmeister [von Baar, Sebastian] **Mül[1]er** ligen sole der sol[-  
c]hes alss [der] Eltiste bruoder uff gute und gnugsame versicherung  
mit sampt dem Kind Zu sich Zenemen begerte, deme der herr verholffen  
sin welle wie er dan Rüempt dess hern Assistenz schon Erfaren habe,  
füer Welchen Jch dan auch biten tun

Welcher nun under den beiden Jungen Redigen [damit dürfte Gardelt.  
Heinrich **Reding** und allenfalls Heinrich Friedrich **Reding** gemeint  
sein] Jn frankrich druff gangen oder 2 Jst no[c]h bj uns nit gwüss.  
Gott Gnad der seelen. Jn dessen Gnaden schirm Uns sampt bevelhende  
...

her landtaman Jst necht wider heimkomen last den hern hinwider grüe-  
sen".

1) Zu diesem Problemkreis s. Zurlaubiana AH 138/3

2) s. ebenda etwa AH 128/242

3) s. EA V 2, 1181 a

4) s. ebenda 1181 (Nr. 937)

5) Bei dieser Passage setzte Beat II. Zurlauben ein "NB" an den Rand.

---

Original - AH 139, 209-210 - Blatt 209<sup>v</sup> leer

## 102

1720 Dezember 7.

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER UND RAT DER STADT  
ZUG DEN PFARRER VON OBERRÜTI, FRANZ KASPAR MUOS, BETREF-  
FEND]

---

"Heüt ... hat Herr Carl Friderich **Lan[d]twing** [von Zug], namens  
seines abgelebten herren Schwagers [Johann Michael **Wickart**; dieser  
war bis zu seinem Ableben am 8. September 1720 Pfarrer von Oberrüti,  
einer Kollatur der Stadt Zug, gewesen; dessen Schwester Maria Jako-  
bea **Wickart**, war die Gattin von Karl Friedrich Landtwing], auf an-  
fragen hin, bey seinem gewissen attestiert, Wie dass er A.<sup>o</sup> 1702 im  
Jenner die gewohnte 17 gl. Mgggh. insgesamt, und auf gleich darauf  
erfolgte Martinj [=11. November] (da selber Zeit H. Jacob Utiger